

Die Schachschule Hamburg lädt ein

Sonnabend, 25. Januar 2014, 19 bis 22 Uhr Hamburger Schachklub, Schellingstraße 41, Hamburg

Eintritt frei ... Anmeldung per Mail erbeten kontakt@schachschule-hamburg.de



Anand – Carlsen, 9. Partie

Vishy Anand gegen Magnus Carlsen –
ein indischer Abend beim HSK.

Ulrich Stock (DIE ZEIT) berichtet
über die Schach-WM in Chennai

Zur neunten Runde Anand gegen Carlsen schaut die ganze Welt aufs Hyatt Regency Hotel zu Chennai, und hier, am südindischen Spielort der WM, fühlt es sich an, als ob die Spannung gleich Funken schlagen würde. Viswanathan Anand, der waidwunde Tiger von Madras, wird heute seine Krallen zeigen; das gilt auf den Fluren als Gewissheit. Denn wann sonst? Es sind nur noch vier Partien zu spielen, er liegt zwei Punkte zurück, und gewonnen hat er noch nichts. Now or never, Vishy! Wenn Weltmeister Anand seinen Herausforderer Magnus Carlsen jetzt bezwingt, dann wird es in den verbleibenden Partien endlich das Kampfschach geben, von dem alle Schachfreunde träumen.

Anand erscheint fünf Minuten vor drei im gelben Hemd und in aufgeräumter Stimmung auf der leicht erhöhten Bühne des Ballsaals. Ein kaum merkliches Lächeln umspielt seine Lippen, als er am Spieltisch Platz nimmt und den korrekten Stand seiner Figuren überprüft. Die Springer dreht er so, dass sie mit dem Kopf nach vorne schauen, als wollte er sie einstimmen auf das verwegene Vorpreschen ins gegnerische Lager.

Was es gibt

- Die neunte Partie aus Chennai und andere schachliche Höhepunkte
- Wie spielt der neue Weltmeister?
- Warum Anand verlor
- Wer sponsert wen?
Investmentbank vs. Grippemittel
- Schach mit „Mutti“
- Hysterie in Norwegen
- Eine indische Presseschau
- Chennaier Impressionen
- Was wir von der WM lernen können
- Limonaden & geistige Getränke
- Angeregte Diskussion